

SÜDUNGARN

Organ für Verwaltung, Cultur und Volkswirtschaft.

Pränumerationspreise:
Ganzjährig 8 fl. = 16 Kron., Halbjährig 4 fl. = 8 Kron.
Vierteljährig 2 fl. = 4 Kron.
Einzeln Sonntags-Nummer 10 kr.
„ Donnerstags- „ 6 kr.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Sonntag und Donnerstag.

Redaction und Administration:
Kirchengasse 7, (Fejérv'sches Haus).

Manuscripte werden nicht retournirt.

Pränumerations-Einladung.

Mit 1. October beginnt ein neues Abonnement auf

„Südungarn“,

das einzige wöchentlich zweimal erscheinende und weitverbreitetste Blatt Krassó-Szörény's.

Es liegt uns ferne unser Blatt anzupreisen, wir weisen einfach auf dem bisherigen Aufschwung desselben hin, den wir dem Umstande verdanken, dass unser Blatt über alle Vorgänge in Lugos und Krassó-Szörény die ausführlichsten und objektivsten Berichte bringt.

Wer sich daher für das öffentliche Leben der Stadt Lugos und des ganzen Krassó-Szörényer Komitates interessiert, den laden wir höflichst zum Abonnement ein.

Achtungsvoll
Redaction und Administration
„Südungarn“.

Konrad Paul Wusching 1843—1893.

Lugos, 20. September.

Am Sonntag den 17. September waren es fünfzig Jahre, daß Konrad Paul Wusching sich das Lehrerdiplom errang.

FEUILLETON.

Ueber die Migräne.

Jeder praktische Arzt muß darauf gefaßt sein, drei Arten von Migräne zu begegnen; der erblichen, der erworbenen und der erlogenen.

Die Erblichkeit der Migräne steht heutzutage außer Frage. Und zwar handelt es sich bei dieser Erblichkeit nicht nur um jene Fälle, wo Vater oder Großvater ebenfalls an Migräne litten sondern auch um solche, wo Eltern, Großeltern u. überhaupt mit einem nervösen Leiden belastet waren. Daß es sich bei den erblichen Fällen sehr oft um Personen der höheren Stände handelt, wird wohl kein praktischer Arzt leugnen können; hingegen ist die erworbene Migräne überaus häufig bei Kopparbeitern anzutreffen, als Folge der Ueberanstrengung, als Nächerin der am Schreibtisch geopfertem nächtlichen Ruhe.

Allerdings hören wir genug oft Klagen über das Auftreten des Leidens schon in der Kindheit und das Alter von 15 bis 25 Jahren dürfte dieser Krankheit die meisten Opfer in die Arme führen. Bei bleichsüchtigen Mädchen ist sie ein ganz gewöhnliches Vorkommniß ebenso

Fünfzig Jahre, ein halbes Jahrhundert hindurch auf dem Gebiete des Unterrichtes, der Erziehung der Jugend thätig, in Ehren ergraut, tritt Wusching nun in den gewiß wohlverdienten Ruhestand.

Was Wusching während des langen Zeitraumes als Lehrer geleistet, das ist in die Herzen all Jener eingegraben, welche einst seine Schüler waren und das wissen all Jene, welche zur Beurtheilung seiner Leistungen berufen waren und deren Zeugniß er die Auszeichnung durch Se. Majestät das goldene Verdienstkreuz verdankt. Was er nebenbei als Componist geschaffen, das wird die Geschichte der ungarischen Musik mit unvergänglichen Lettern verzeichnen.

Unter solchen Umständen ist es gewiß natürlich, daß dem allgemein verehrten Lehrer-Veteran, dem hervorragenden Componisten, anläßlich seines 50 jährigen Jubiläums, allseitig die herzlichsten Glückwünsche entgegengebracht werden. Möge der Allmächtige dieselben in Erfüllung gehen lassen und den verdienstvollen Mann, noch eine lange Reihe von Jahren in seiner bisherigen Geistesfrische erhalten und möge der wackere Lehrer aus der ihm allgemein entgegengebrachten Verehrung und Freundschaft die Ueberzeugung gewinnen, daß die Dankbarkeit aus den Herzen seiner einstigen Schüler nie ersterben, wie die Begeisterung für seine Werke, so lange das ungarische Lied erklingen wird, nie erlöschen wird!

Konrad Paul Wusching, als das

bei Hysterie. Daß die Migräne sich auch der Sicht und dem Rheumatismus anschließe, wird häufig angegeben.

Der einzige Lichtpunkt in dem Charakterbilde dieser heimtückischen Krankheit ist wohl der Umstand, daß der einzelne Anfall nur in äußerst seltenen Ausnahmen länger als einen Tag andauert. Dagegen kündigt er sich oft zwei bis drei Tage früher an und zwar auf wenig verlockende Art. Unbehagliches Gefühl, Unlust, Eingekommenheit des Kopfes, Blutzudrang zum Kopfe, Schwindel, Brechneigung, Augenflimmern, Ohren sausen und leichtes Frösteln stellen sich da ein.

In manchen Fällen werden die Kranken bereits durch heftigen Kopfschmerz aus dem Schlafe geweckt; Andere dagegen befinden sich früh Morgens noch leidlich wohl, aber bald treten die bekannnten und mit recht gefürchteten Symptome mehr und mehr in den Vordergrund, halten meist bis zum Abend an und verschwinden erst, wenn in der nächstfolgenden Nacht erquickender Schlaf eingetreten war. Daß der Schmerz sich meist auf einer Seite und zwar erfahrungsgemäß am häufigsten linkerseits findet, bildet eine Eigenthümlichkeit der Migräne. Der Schmerz kann sich auch bis in die Nacken-

17. Kind bürgerlicher Eltern am 10. Jänner 1827 zu Nagy-Mányok im Tolnauer Komitat geboren, erhielt den ersten Unterricht durch den Oberlehrer seines Geburtsortes Franz Felsmann, bekundete besonderes Talent für Musik, welches sich rasch entwickelte. Sich später den Lehrerberuf wählend und seine Studien in Fünfkirchen fortsetzend, gelang es ihm durch unermüdblichen Fleiß und Ausdauer sich im Jahre 1843 das Lehrerdiplom zu erringen. Noch in demselben Jahre begann er seine selbstständige Lehrthätigkeit in Kömlöd, ging bald darauf an die Wasserstädter Knabenschule nach Ofen, von wo er am 26. August 1848 an die städtische Schule nach Lugos mit noch einem Kollegen berufen wurde, welcher jedoch nur kurze Zeit in den Diensten der Stadtgemeinde verblieb.

Auf Grundlage dieser Berufung der Stadt kam Wusching von Ofen herab nach Lugos und begann seine Wirksamkeit allhier am 8. September 1848 — also gerade vor 45 Jahren. Was Wusching während dieser langen Zeit, die er ununterbrochen in unserer Mitte zubrachte, als Lehrer, Chordirektor und Componist wirkte, ist uns allen noch so lebhaft im Gedächtniß, daß wir von der Aufzählung der diesbezüglichen Verdienste wohl absehen können.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 20. September. Kaiser Wilhelm ließ durch den Botschafter Prinzen Reuß bei Ministerpräsident Bekerle seiner Freude darü-

gegen verirken und dann hört man Klage über Steifigkeit im Nacken. Nicht selten treten auch Schmerz in einer Augenhöhle und Schwerbeweglichkeit des Auges auf.

Dauer und Zahl der Anfälle gehören zu den unberechenbarsten der vielen unberechenbaren Dinge dieser Welt. Monate und Jahre können hingehen, ehe ein neuer Anfall kommt, während er manche Personen monatlich und noch öfter heimsucht. Das Erste hat sein Unangenehmes für den Arzt. Er hat den Fall nach bestem Wissen und Gewissen behandelt und der Anfall läßt auf sich warten — der Patient hält sich für geheilt und lobt die Geschicklichkeit des Arztes — bis der neue Anfall kommt und das Lob erheblich herabstimmt.

Die Migräne gehört eben mit zu den hartnäckigsten Krankheiten, die sich durch die Unmasse von Mitteln, die man gegen sie angewendet hat, nur selten davon abschrecken läßt, den Patienten ins hohe Alter hinüber zu begleiten, wobei sie von den Frauen gewöhnlich früher Abschied nimmt als von den Männern.

Bei Personen aus erblich belasteten Familien thun wir gut daran, durch Aufstellung einer allgemeinen Diät der Entwicklung der Krankheit entgegen zu treten. Leichte, kräftige

ber Ausdruck geben, daß er Gelegenheit hatte, nach Ungarn zu kommen und während seines hiesigen Aufenthaltes mit ungarischen Staatsmännern in Berührung zu treten. Ebenso ließ der König von Sachsen seine Befriedigung über den Aufenthalt in Ungarn ausdrücken.

Städtische Generalversammlung.

Lugos, 19. September.

Unter überaus reger Beteiligung der Repräsentanten fand Samstag und Montag eine außerordentliche städtische Generalversammlung statt, in welcher mehrere wichtige Gegenstände verhandelt wurden.

Wir berichten über den Verlauf derselben im Folgenden:

Interpellationen.

Nach Eröffnung der Verhandlung durch den Vorsitzenden Bürgermeister v. Marsovszky, erfolgten zwei Interpellationen.

Repräsentant Brediceanu interpellirt wegen Auslassung der rumänischen Sprache als Unterrichtsgegenstand am hiesigen Obergymnasium und Repräsentant Thomiciu wegen Stellvertretung der Virilisten durch Bevollmächtigte. Die Verhandlung der Interpellationen erfolgt in der nächsten Generalversammlung.

Bau des Justizpalais.

Als erster Gegenstand der Tagesordnung gelangt hierauf der Bau des Justizpalais zur Verhandlung und beschloß die Repräsentanz nach eingehender Debatte den für diesen Zweck notwendigen Ankauf des Schäffer'schen Hauses um 5000 fl., worüber namentliche Abstimmung stattfand.

Macadam und Pflaster.

Eine langwierige Debatte entspann sich bei dem nächsten Gegenstande, nämlich der Frage des Macadam-Asphaltes und der Pflasterung. Repräsentant v. Podhradsky trat für die Macadamisirung der Bonnazgasse ein und beantragte als Ersatz hierfür dem Unternehmer den Platz vor der rumänischen Kirche pflastern zu lassen. Dr. Dobrin beantragt die Temesvarer Gasse bis zum weißen Roß und die Facseter Gasse bis zum Hatieg'schen Hause statt mit Köpfel und Bruchsteinen mit Würfel und Köpfel zu pflastern. Repräsentant Blasko erklärt sich für die Aufrechterhaltung der bisher gefassten Beschlüsse der Repräsentanz, welche bereits rechtskräftig sind. Er stimmt für die Asphaltirung der beschlossenen Gassen entsprechend dem Antrage der Finanzkommission. Ebenso Herr Repräsentant Löwinger. Bei der Abstimmung

kost, Vermeidung von körperlicher und geistiger Ueberanstrengung und Erregung sollten wir dem Kranken ganz besonders ans Herz legen. Bei Bleichsüchtigen müssen wir vor Allem die Bleichsucht behandeln (Eisenbrunnen und Eisenpräparate), bei Nervenkranken auf die Nerven einzuwirken suchen, namentlich durch Bromkali. Daß eine Luftveränderung auch hier von dem günstigsten Einflusse sein muß, versteht sich ja von selbst. Wer wird denn auch im Engadin Zeit zur Migräne haben? Vollsaftigen, zu Verdauungsstörungen geneigten Personen empfiehlt man die Trinkkuren in Rissingen, Homburg, Karlsbad, Marienbad und Ems. Mit Kaltwasserbehandlung und Elektrizität hat man manch' hübschen Erfolg aufzuweisen.

Zur Bekämpfung des einzelnen Anfalles diene der Aufenthalt in einem ruhigen, leicht dunkel gemachten Zimmer und horizontale Lage (den Kopf dabei möglichst tief!). Eine Tasse starken, guten Kaffees wird Vielen große Erleichterung bringen. Auch kleine Eisstückchen oder Fruchteis leisten da oft gute Dienste, ebenso Eisbeutel, Kaltwasser- und Essigüberschläge, Aufträufeln von Aether, Chloroform und Bepinselung mit Terpentinöl, schließlich Riechen von Ammoniak.

Dr. H. Clemens.

werden alle bisher gefassten Beschlüsse über den Haufen geworfen und nur die Macadam-Asphaltirung der Bonnazgasse, dafür aber die Pflasterung im Sinne des Dr. Dobrin'schen Antrages beschlossen.

Der Zeichen-Unterricht im Obergymnasium.

Mehrere Väter haben ein Gesuch an die Repräsentanz gerichtet wegen des Privat-Zeichen-Unterrichtes, welchen Professor Tafferner bisher erteilte, und welchen der Minister nicht weiter gestattete, an den Minister eine Vorlage zu richten, in welcher die Nothwendigkeit dieses Unterrichtes hervorgehoben wird.

Repräsentant Brediceanu ergreift mit Vergnügen die Gelegenheit, um zu zeigen, daß er dort, wo es sich um das Interesse des Unterrichtes handelt, er sich sogar über ein so unqualifizirbares Vorgehen hinwegsetzt, wie es Professor Tafferner rumänischen Schülern gegenüber bekundete. Er stimmt daher für die Beibehaltung des Zeichenunterrichtes.

Repräsentant Radulesku fürchtet, ob mit der Zeit nicht die Stadt wegen des Zeichenunterrichtes Lasten übernehmen müßte. Nachdem Repräsentant v. Podhradsky diese Bedenken zerstreute, wurde die Vorlage um Belassung des Zeichen-Unterrichtes an das Ministerium beschlossen.

Montag 18. September.

In der heute fortgesetzten Verhandlung, gelangte vor Allem das Gesuch des Hotelier Karl Felix zur Verhandlung, welcher mit Rücksicht auf den enormen Schaden, welchen er durch den Umbau des Hotel „König v. Ungarn“ erleidet, eine vierteljährige Pachtsumme, d. i. 1500 fl. als Entschädigung ansuchte. Nach einer Debatte, in welcher die Herren Repräsentanten Blasko, v. Podhradsky und Löwinger in warmen Worten für die Bewilligung der Entschädigung eintraten, wurde dieselbe beschlossen.

Mehr Lampen.

Zu Folge der Eingabe mehrerer Bewohner der Dobragasse um Errichtung einer Lampe, wird der Magistrat bevollmächtigt nach Bedarf noch zehn neue Lampen anbringen zu lassen.

Im Anhang hiezu wurde über Antrag des Repräsentanten Herrn Stefan Blasko die Beschotterung der Josefs-gasse beschlossen.

Erweiterung des Bahnhofes.

Im Namen mehrerer Repräsentanten, welche auch ein diesbezügliches Gesuch einreichten, trat schließlich Herr Repräsentant v. Podhradsky für die Erweiterung des Bahnhofes, namentlich den Bau eines Wartesaal III. Klasse und einer Restauration ein. Der Magistrat wurde bevollmächtigt die nöthigen Schritte einzuleiten.

Nachdem der Vorsitzende Herr Bürgermeister die Herren Blasko, Löwinger und Radulesku zur Authentifikation des Protokolles ersuchte, wurde die Generalversammlung geschlossen.

Die Virilisten des Krassó-Szörényer Komitates.

(Fortsetzung).

Lugos, 19. September.

Alexander Tauszig, Kaufmann, Facset, 496 fl. 92 fr.
Georg Szoboda, Hausbesitzer, Lugos, 478 fl. 85 fr.
Eugen Gerubl, Großgrundbesitzer, Brány, 453 fl. 23 fr.
Ignaz Neuerer, Kaufmann, Karansebes, 449 fl. 27 fr.
Ludwig Fesler, Reschigabánya, 447 fl. 81 fr.
Georg Joanovits, Duleo, 447 fl. 11 fr.
Gregor Balanezku, Reschigabánya, 429 fl. 62 fr.
Jakob Frankl, Reschigabánya, 429 fl. 22 fr.
Franz Stadlmann, Reschigabánya, 429 fl. 10 fr.

Julius Holzner, Holzhändler, Lugos, 425 fl. 38 fr.
Toma Galetariu, Grundbesitzer, Czella, 425 fl. 38 fr.
Franz Öbrner, Hauseigentümer, Lugos, 419 fl. 2 fr.
Armin Komlos, Pächter, Zgribest, 407 fl. 10 fr.
Anton Heger, Reschigabánya, 404 fl. 85 fr.
Paul Gáspary, Grundbesitzer, Furlug, 403 fl. 9 fr.
Eduard Griesbach, Grundbesitzer, Bálinez, 402 fl. 43 fr.
Titus Hatieg, Advokat, Lugos, 401 fl. 37 fr.
Christian Patesan, Reschigabánya, 399 fl. 82 fr.
Dr. Julius Endig, Advokat, Kom.-Gladua, 398 fl. 72 fr.
Sigmund und Alexander Bäumel, Kaufmann, Lugos, 394 fl. 45 fr.
Alexander Jagodics sen., Großgrundbesitzer, Kerneesa, 393 fl. 35 fr.
Dr. Benjamin Fischer, Advokat, Lugos, 390 fl.
Leopold Oberdorfer, Orsova, 385 fl. 48 fr.
Jakob Hübsch, Kaufmann, Lugos, 382 fl. 61 fr.
Ludwig Bértes, Apotheker, Lugos, 381 fl. 8 fr.
Basilius Fogarassy, Oberstuhlrichter, Szatul, 377 fl. 73 fr.
Georg Martinesku, Advokat, Lugos, 375 fl. 70 fr.
Dr. Josef Fényes, Advokat, Lugos, 373 fl. 58 fr.
Georg Antonovits, Kaufmann, O-Moldova, 373 fl. 51 fr.
Toma Sztanko, Kaufmann, Rakova, 372 fl. 3 fr.
Johann Belgrader, Kaufmann, Draviza, 370 fl. 52 fr.
Dr. Ferdinand Fränkl, Advokat, Lugos, 368 fl. 40 fr.
Elias Mijerachi, Hausbesitzer, Lugos, 367 fl. 39 fr.
David Schwarz, Hausbesitzer, Lugos, 367 fl. 13 fr.
Magm. Keppich, Herkulesbad, 365 fl. 78 fr.
Koloman Schiesler, Kaufmann, Lugos, 364 fl. 98 fr.
Julius Zubos, Grundbesitzer, Zaguzfen, 364 fl. 87 fr.
Johann Schramm, Orsova, 360 fl. 35 fr.
Béla Szende, Grundbesitzer, Gadosdia, 359 fl. 96 fr.
E. Mano Keppich, Kaufmann, Karansebes, 348 fl. 70 fr.
Hermann Klein, Kaufmann, Karansebes, 346 fl. 26 fr.
Adolf Blumenfeld, Kaufmann, Lugos, 342 fl. 84 fr.
Ignaz Weinfurter, Großtrafikant, Orsova, 341 fl. 67 fr.
Dr. Georg Dobrin, Advokat, Lugos, 340 fl. 94 fr.
Abraham Friedmann, Kaufmann, Szfeus, 338 fl. 92 fr.
Julius Leitner, Oberstuhlrichter, Karansebes, 337 fl. 36 fr.
Eduard Klein, Kaufmann, Draviza, 335 fl. 2 fr.
Anton Slik, Königsgnad, 332 fl. 91 fr.
Timoteus Ackhimesku, Hausbesitzer, Lugos, 332 fl. 80 fr.
Dr. Philipp Neumann, Arzt, Lugos, 332 fl. 8 fr.
Michael Szalinzky, Kaufmann, Ebendorf, 330 fl. 82 fr.
Josef Becker, Kaufmann, Draviza, 330 fl. 54 fr.
Dr. Georg Popovits, Pfarrer, Lugos, 329 fl. 43 fr.
Josef Zeller, Kaufmann, Neu-Moldova, 325 fl. 37 fr.
Michael Schatteles, Hausbesitzer, Lugos, 325 fl. 31 fr.
Lazar Barbu, Hausbesitzer, Lugos, 320 fl. 43 fr.
Moriz Steiner, Reschigabánya, 317 fl. 91 fr.
Johann Asboth, Landtag-Abgeordneter, Budapest, 313 fl. 92 fr.
Franz Zemelka, Herkulesbad, 312 fl. 90 fr.
Béla Marsovszky, Kontrolor, Lugos, 311 fl. 28 fr.
Samuel Löbl, Kaufmann, Rakova, 309 fl. 92 fr.

- Franz Grau, Kaufmann, Draviza, 306 fl. 78 fr.
- Emil Leitner, Waisenamts-Assessor, Lugos, 305 fl. 79 fr.
- Josef Schneider, Apotheker, Reschiza, 305 fl. 20 fr.
- Mathias Lichtneckert, Restaurateur, Karansebes, 305 fl. 17 fr.
- Alfred Theimer, Füzès, 302 fl. 38 fr.
- Salamon Hegyeshy, Grundbesitzer, Lugos, 302 fl. 6 fr.
- Julius Markovits, Grundbesitzer, Zsena, 300 fl. 20 fr.
- Aron Miserachi, Hausbesitzer, Lugos, 299 fl. 32 fr.
- Johann Jagodics, Grundbesitzer, Kernesca, 298 fl. 93 fr.
- Stefan Kohrer, Apotheker, Orsova, 298 fl. 10 fr.
- Heinrich Recht und Schwarz, Kaufmann, Lugos, 295 fl. 40 fr.
- Georg Brandstätter, Kaufmann, Bazias, 291 fl. 62 fr.
- Salamon Hermann, Hausbesitzer, Lugos, 289 fl. 23 fr.
- Georg Scheda, Oberverwalter, Reschiza, 288 fl.
- Bernhard Deutsch, Oberverwalter, Reschiza, 283 fl. 78 fr.
- Adolf Schatteles, Oberverwalter, Reschiza, 282 fl. 14 fr.
- Anton Schreiber, Tischlermeister, Lugos, 279 fl. 79 fr.

(Fortsetzung folgt).

Tagesneuigkeiten.

Inspizierung. Herr Senatspräsident Fluk von der königl. Tafel in Temesvár ist zur Inspizierung des hiesigen königl. Gerichtshofes in Lugos eingetroffen und hat im Hotel „König von Ungarn“ Absteigequartier genommen.

Das Ende des Zapfenstreikes. Der Honvédminister hat in Erledigung der Beschwerde der Stadt wegen des Zapfenstreikes und dessen Folgen, an die Stadt eine Zuschrift gerichtet, in welcher er mittheilt, daß er betreff der Versegung des Herrn General Andor v. Huberth Verfügung getroffen hat.

Eine glänzende Trauung. Am Sonntag Nachmittags 5 Uhr fand in der röm.-kath. Pfarrkirche die Trauung des Herrn Karl Schwager aus Stayerlak mit der lebenswürdigen Tochter unseres geschätzten Mitbürgers Herrn Johann Horger, Fräulein Helene Horger, statt. Bei der allgemeinen Achtung und Werthschätzung, deren sich die Familie Horger in unserer Stadt erfreut, ist es leicht begreiflich, daß „ganz Lugos“ auf den Füßen war, um dem Trauakte beizuwohnen. Die Trauung wurde von Hochw. Pataky vollzogen und fungirten bei derselben die Herren Johann und Karl Grau als Beistände, die Fräulein Anna Felsmann, Anna Tschirch und Klottide Horger als Kranzelmädchen und die Herren Anton Horger, Alexander Füzás und Alexander Karl als Brautbeziehungsweise Kranzelmädchenführer. Nach der kirchlichen Einsegnung des schönen Herzensbundes fand im Hause des Vaters der Braut ein opulentes Souper statt, bei welchem es selbstverständlich an zündenden Toasten auf das junge Ehepaar und die Eltern nicht mangelte. Möge der zukünftige Lebenspfad des jungen Ehepaares stets nur von der Sonne ungetrübten Glückes beschienen werden und möge der Himmel aus dem Hüllhorn des Glückes, der Liebe und Zufriedenheit die schönsten Blumen auf ihrem Weg streuen!

Unberufener Vertheidiger. In der letzten Nummer der „Krassó-Szörényi Lapok“ wirft sich ein „Desider Jenyes“ benamseter hoffnungsvoller Jüngling zum Vertheidiger des gewissen Professor Cselko auf und sich aufblasend wie ein Frosch, erklärt er vor ganz Europa, daß er es nicht dulden kann einen solchen Ehrenmann wie Professor Cselko „mit Noth zu bewerfen“. Wir würden dem jungen Manne zu viel Ehre

erweisen, wenn wir auf sein Geschreibsel näher eingehen würden, nur den Rath wollen wir ihm ertheilen, neben seinen Fachstudien auch die Auktionslehre ein wenig durchzublätern. Dort wird er finden, daß es namentlich für einen studierenden Jüngling höchst unschicklich ist, in einer so frechen Tonart zu schreiben wie er dies thut.

Elternleid. Herr Gerichtsrath Havas wurde von einem schweren Schicksalschlage heimgesucht. Sein herziges 4jähriges Söhnchen starb an Diphtheritis, und wurde am Sonntag Nachmittag zur ewigen Ruhe gebettet. Mögen die Eltern in der allgemeinen Theilnahme Linderung ihres Schmerzes finden und möge dem kleinen Engel die Erde leicht sein!

Eisenbahn Wersehe—Lugos—Siebenbürgen. Der ConzeSSIONÄR der Eisenbahn Wersehe—Lugos—Siebenbürgen, Herr Baron Georg Stojanovits, ist in Begleitung des Herrn Sektionsrathes im Handelsministerium Heim und eines Ingenieur der Firma Heider & Schoch hier eingetroffen. Die Herren haben die Tracen-Revision in Wersehe begonnen und setzen dieselbe von hier nach Bálinez, Facset u. s. w. fort.

Zur Asphaltirung. Am Montag haben die Asphaltirungsarbeiten vor dem „Café Amigo“ und den übrigen Párvy'schen Häusern in der Königsgasse begonnen und dürften in einigen Tagen beendigt sein. Herr v. Párvy, welcher sein erst vor einigen Jahren hergestelltes noch gutes Ziegelpflaster aufreißen ließ, um zur Verschönerung beizutragen, hat mit der kostspieligen Asphaltirung gewiß ein anerkanntes Dpfer gebracht.

Lebensgefährliche Passage. In Folge des hohen Asphaltes vor demjenigen Theile des Schnitzerschen Hauses, welches in die tief liegende Nebengasse einmündet, ist dort Nachts die Passage höchst lebensgefährlich, da ein Absturz leicht möglich ist. Wenn schon Herr Schnitzer sich nicht darum kümmert ob sich bei seinem Hause Jemand das Genick bricht, so sollte dies die Polizei thun. Aber abgeholfen muß werden.

Aus Hüdungarn.

Todesfall. Nikolaus Grand, Landes-Vienenzucht-Inspektor, ein höchst verdienstvoller Mann, ehemaliger Schullehrer, ist am Sonntag in Buzias, 72 Jahre alt, gestorben.

Schlaganfall. Wie uns aus Karansebes berichtet wird, erlitt dort der allgemein beliebte und geachtete Kaufmann Herr Ignaz Füzás am Sonntag einen Schlaganfall. Wie wir heute erfahren, hat sich der Zustand des Genannten jedoch bedeutend gebessert.

Bären- und Wolfsjagd in Karansebes. In den Wäldern der Karansebeser Vermögens-gemeinde fand eine Treibjagd auf Wölfe statt, bei welcher Gelegenheit auch ein Bär geschossen wurde. An der Jagd beteiligten sich die Herren Oberstuhlrichter Fogarassy und Stuhlrichter Till aus Szákul, Stuhlrichter Fialka, Apotheker Skicsák, Professor Balanu, Grundbesitzer Juhos und Förster Balázs. Es wurden 5 Wölfe erlegt und durch Herrn Oberstuhlrichter Fogarassy auch ein Bär geschossen. Als derselbe beinahe dem Berenden nahe war, fiel ein Treiber über denselben und der Bär hatte noch Kraft genug denselben mit der Tazge zu erfassen und einen Theil der Kopfhaut herabzureißen. Der Bedauernwerthe wurde in das Karansebeser Spital transportirt und die Wunde vernäht. Sein Zustand dürfte nicht gefährlich sein.

Zwei Unglücksfälle werden aus Reschiza gemeldet. Die beiden Magazinsbediensteten Alexander Pencze und Karl Schober unterhielten sich in der Eisenbahnrestauration. Es kam zwischen den Beiden die Rede auf Waffen,

wobei Pencze einen Revolver aus der Tasche zog, um denselben seinem Kameraden zu zeigen. Schon im nächsten Augenblicke ging jedoch der Revolver, wahrscheinlich durch einen unvorsichtigen Griff, los und das Projektil durchbohrte das Herz des Schober, welcher auf der Stelle todt zu Boden sank. Pencze wurde verhaftet. — In der Schmelzhütte fiel der Maschinenpuger Josef Niebner von einer geringen Höhe kopfüber von einer Leiter und erlitt eine Gehirnerschütterung, an deren Folgen er nach wenigen Stunden starb.

Mittheilungen aus dem Publicum.

Gehrter Herr Redakteur!

Mein Bericht über die Störung des Gottesdienstes im hiesigen israelitischen Tempel hat seinen Zweck erreicht. „Ein Andächtiger“ in Ihrem Blatte und eine Frau — höchstwahrscheinlich in Hofen — „im Namen Vieler“ stellen zwar den gewissen „Tratsch“ in Abrede, das hat aber nichts zu bedeuten; man kennt ja den Werth derartiger Dementi's geistreicher „Weimper!“- und talentirter „Bandel“-Verkäufer, aber — die Hauptsache ist, daß die feingebildeten, geistreichen und wahrheitsliebenden Herrschaften in Zukunft sich hüten werden, die Andacht anderer mit ihrem dummen Geschwätz zu stören. Und mehr wollte ich doch nicht!

Auch Einer für Viele.

Volkswirthschaft.

Getreidebericht.

Budapest, 19. September. Ausgebot gut. Mühlen reservirt. Umsatz 20.000 Mtr. Tendenz flau. Preise behauptet. Herbst-Weizen fl. 7.36 bis 7.38. — Frühjahrs-Weizen fl. 7.76 bis 7.78. — August-September-Mais fl. 4.78 bis 4.80. — Neuer Mais fl. 5.15 bis 5.17. — Herbst-Hafer fl. 6.96 bis 6.71. — Frühjahrs-Hafer fl. 6.78—6.80. — Reys fl. 15.65.

Kurse.

Ungarische 4% ige Goldrente	116.—
„ 4% ige Kronenrente	94.25
„ Eisenbahnanleihe in Gold	125.50
„ Grundentlastungs-Obligationen	95.—
„ Regal-Ablösung	100.—
„ Prämien-Lose	—
Temes-Banater Grundentlastungs-Obligation	—
Temes-Banater Grundentlastungs-Obligation mit Vorbehalt	—
Siebenbürger Grundentlastungs-Obligationen	—
Oesterreichische Kronen-Rente	—
Kroat.-Slav. Grundentlastungs-Obligationen	97.50
Ungar. Weizenent-Obligationen	—
Ungarische Lotterie-Anlehen	149.50
5% ige Pfandbriefe der I. Temesv. Sparkassa	101.50
4 1/2 % ige Pfandbriefe der I. Temesv. Spark.	9.—
Theis-Regulirungs- und Segebdiner Lose	141.—
Oesterreichische Papierrrente	97.—
„ Silberrente	96.25
„ Goldrente	119.25
1860-er Oesterreichische Staats-Lose	144.50
Oesterreichisch-ungarische Bank-Aktien	980.—
Ungarische Kreditbank-Aktien	410.25
Oesterreichische Kreditinstitut-Aktien	335.80
Oesterreichische Staatsbahn	303.25
R. f. Münz-Dufaten	5.98
20-Francsstücke	9.98
Deutsche Reichsmark	61.65

Eisenbahn-Fahrplan.

Abfahrt nach	
Karansebes—Orsova:	Temesvár—Budapest:
Personenzug 7 ³⁸ Früh.	Personenzug 5 ²⁸ Früh.
Gen.-Zug 12 ³⁴ Mittag.	Courzug 6 ²⁸ „
Personenzug 7 ³² Abend.	Gen.-Zug 12 ⁵⁵ Mittag.
Courzug 9 ²⁸ „	Personenzug 7 ⁴¹ Abend.

Eigenthümer und verantwortlicher Redacteur:
Cornel Guidovszky.

Zwei schöne Wohnungen

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis, Dienstbotenzimmer etc., ferner eine aus 2 Zimmern, Küche u. s. w. sind im Bäumel'schen Hause (Szendegasse Nr. 10)

1. Oktober, an ruhige Parteien, zu Näheres in der Kanzlei bei Sigm. &

Eine noch in sehr gutem
Zustande befindliche
Herrschafts-Kalesche
ist unter günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen.

Näheres bei

Franz Brenner,
Sattlermeister, Bemgasse.

3-2



***** liefert *****

■ die allerschönsten ■

Blumenzwiebeln.

Kataloge stehen postfrei ***
***** zu Diensten.

5-4

Ein Lehrling

aus gutem Hause, wird für eine **Buziäser**
Manufactur- u. Specereiwarenhandlung,
nebst freier Station, aufgenommen.
Näheres in der Administration d. Blattes.

Bestes Schutzmittel gegen Cholera und andere inficirende Krankheiten!
Empfohlen durch die Verordnung Nr. 8476 vom Jahre 1893 des hohen kön. ung. Ministerium des Innern.

VOLLSTÄNDIGE DESINFICIRUNG.

VÖLLIG GERUCHLOS! Selbstthätige torfstreu Klosets,
in- und ausländisches Privilegium! Zimmer-Klosets
in allen beliebigen Grössen! Kloset-Ein-
richtungen für Spitäler, Kasernen,
Schulen, Hotels, Gewerbe-
Unternehmung etc.

Ung. Torf- u. Kunstdünger-Industrie Actien-Gesellschaft
Direction: **BUDAPEST, V., ZRINYI-UTCZA 3.**

Desinficirende und
geruchnehmende Torfmulle!
Torfstreu! Grosses Lager von ver-
schledenen Torffabrikaten. **SPECIALITÄT:**
Verwerthung der menschlichen und städtischen
Abfallstoffe zu gewerblichen und wirthschaftlichen Zwecken.
Gründung städtischer Reinigungs- und Ausfuhr-Unternehmungen.
Kunstdünger-Fabrikation. Illustrierte Preiscourante, ausführliche Prospective
und Kostenüberschläge sendet bereitwilligst
DIE DIRECTION.

Lugoser grösste Möbel-Halle.		
Lugoser grösster Damenhüte-Salon.	Gratis Möbel- und Nähmaschinen-Ausstellung. Grösste Auswahl in den modernsten Holz- und Eisenmöbeln, auch Polster-Möbeln. Grosses Lager in Familien- u. Handwerker-Nähmaschinen gegen Baar- und Theilzahlungen. Ganze Brautausstattungen von 50 fl. aufwärts. Strumpfstrickerei. Eigene Tischler- " Tapezierer- " Mechaniker- Werkstätte.	Lugoser grösste Nähmaschinen-Niederlage.
	Jede Reparatur wird angenommen und auf das Solideste und Billigste ausgeführt. — Wegen vorgerückter Saison werden Damenhüte zu sehr reducirten Preisen verkauft. PODWINETZ ISIDOR, Hauptplatz, R.-Lugos.	
Lugoser Erste Strümpfe-Strickerei-Hausindustrie.		

Ignaz Gross,

Glas-, Porzellan- & Lampenhandlung

Lugos, Izabella-tér.

Reichhaltigstes Lager aller in das Fach schlagenden Artikel.

Theetische, Salontische, Rauchtische.

Speise-, Kaffee-, Thee-, Liqueur-, Wein-, Bier- u. Wasch-Service.

Dittmar'sche Lampen

windsicher für Gärten und Veranda.

Einrahmungen mit modernsten Gold-, Holz-, und Politur-Leisten.

Separates Lager für Kaufleute, Hoteliers und Restaurateurs.

Uebernahme von allen Glasarbeiten und Reparaturen solid und billig.